

Drucksachen-Nr.

0253/2010

öffentlich

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW
Sitzung am 16.09.2010**

Antrag gem. § 24 GO

Antragstellerin / Antragsteller

Name und Anschrift werden im nicht-öffentlichen Teil bekanntgegeben

Tagesordnungspunkt A

Antrag vom 03.05.2010 auf Maßnahmen zur Verhinderung des Parkens an der Ecke Parkplatz Mediterana/Fuß- und Radweg zu den Otto-Hahn-Schulen

Die Anregung ist beigelegt.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Der Petent bemängelte mit Schreiben vom 03.05.2010 erneut die Parksituation am Schulzentrum Saaler Mühle und hier ganz konkret die von ihm mit Bildern belegte Stelle. Die Aufnahmen zeigen ein rechtswidrig geparktes Fahrzeug, das mit 2 Reifen auf dem Rad/Gehweg parkt. Damit die Schüler diesen Rad/Gehweg gefahrlos nutzen können und die Falschparkerei an dieser Stelle unterbunden wird, regt er an, „bauliche Maßnahmen“ wie Poller, Markierungen o.ä. an dieser Stelle des Rad/Gehweges durch die Stadtverwaltung anbringen zu lassen. Das bloße Verwarnen an dieser Stelle habe keinen Zweck, da durch den hohen Parkdruck in diesem Bereich immer wieder falsch geparkt werden würde und somit eine Lösung des Problems nicht wirkungsvoll erreicht werden könne.

Der Petent hat erstmals per E-Mail vom 13.03.2010 darauf aufmerksam gemacht, dass „*der Hauptzugang zu den Otto-Hahn-Schulen, über bzw. von dem Parkplatz Mediterrana ... leider immer wieder von Fahrzeugen zugeparkt*“ würde. Dies habe zur Folge „*dass hunderte von Schülerinnen und Schülern allesamt „Slalom“ laufen müssen, teilweise wie die Enten hintereinander. Dazu wird dieser auch noch von hunderten Fahrradfahrern genutzt, die ihre Fahrräder an den dahinter befindlichen Fahrradständern befestigen.*“ Zur Demonstration wurde ein Foto beigelegt, auf welchem ein Fahrzeug an der gleichen Stelle parkt, wie in Bild III der Anlage des jetzigen Antragsschreibens. Fußgänger und Radfahrer waren darauf nicht

zu sehen. Auch die dem Antrag beigelegten 6 weiteren Aufnahmen sind nicht geeignet, die Schilderungen des Petenten bildlich zu untermauern.

Mit E-Mail vom 15.03.2010 wurde ihm mitgeteilt, dass sich der Bürgermeister der Sache annehmen und ihm noch persönlich antworten wolle. Hierauf erfolgte keine Rückmeldung. Erst nachdem er am 19.03.2010 gebeten wurde, seine postalische Anschrift mitzuteilen, kam noch am gleichen Tag die Rückmeldung, dass er keine Antwort benötige. Er als Jurist möchte der Stadt auch nicht ins Handwerk pfuschen. „*Als kostenbewusster Bürger möchte ich auch zu allgemeinen Einsparungen in unserem Haushalt beitragen, ...*“. Der Petent wohnte, wie im Rahmen dieser Beschwerde bekannt wurde, in Köln.

Grundsätzlich spricht aus Sicht sowohl des Baulastträgers (des städtischen Produktbereichs „Verkehrsflächen“) wie auch der Polizei nichts gegen eine Abpollerung des Rad/Gehweges in diesem Bereich.

Würde der Rad/Gehweg mit Pollern von der Straße räumlich getrennt, so hätte man zwar keine parkenden Fahrzeuge mehr **auf** dem Gehweg. Allerdings könnten die Fahrzeuge weiterhin **vor** dem Gehweg parken und somit unverändert das Queren der Rad fahrenden Schüler verhindern. Die Zufahrt zum Parkplatz des Mediterana ist gut 6 Meter breit und bietet ausreichend Platz am Fahrbahnrand um auch ohne Beanspruchung des Geh-/Radwegs dort zu parken. Genau diese Situation wurde bei weiteren Ortsbesichtigungen am 14.05.2010 und am 17.05.2010 angetroffen.

Vor dem Rad/Gehweg gegebenenfalls eine Markierung auf die Fahrbahn aufzubringen, um das Parken zu verhindern, scheitert an den Eigentumsverhältnissen. Die Parkplatzzufahrt ist bereits Privatgelände. Verwarnungen können an dieser Stelle daher nur erteilt werden, wenn ein Fahrzeug ganz oder teilweise auf dem Bürgersteig steht und wenn die Kapazitäten für eine häufige Überwachung vorhanden wären.

Bei zwei Ortsbesichtigungen konnten weder hunderte noch gar tausende Radfahrer oder Fußgänger – wie in der jetzigen Beschwerde geschildert - beobachtet werden. Viele Schüler nahmen andere Wege. Die Hauptfahrradstände befinden sich auf der südlichen Seite des Schulgeländes. Diese kann man entlang dem auf der östlichen Seite des Mediterana-Parkplatzes angelegten Fuß- und Radweg gefahrlos erreichen und verlassen. Der Rad- und Fußweg zur Schule führt die Schüler auf dieser Seite des Parkplatzes entlang, um sie vom Zu- und Abfahrtsverkehr des stark frequentierten Parkplatzes und der Andienung der Schulen als Gefahrenquellen fern zu halten. Der angesprochene Rad-/Gehweg wird auf der östlichen Fahrbahnseite der Straße Saaler Mühle, entlang den Parkplätzen nicht fortgeführt. Auch hieran ist zu erkennen, dass der Weg rechts um die Ecke fortgesetzt werden soll. Der Fuß- und Radweg kann auch an dieser Ecke verlassen werden, um den Fußweg auf dem Bürgersteig der gegenüberliegenden Straße oder die Fahrt auf der Straße fortzusetzen.

Fakt ist sicher, dass zahlreiche Fußgänger und Radfahrer diesen Umweg nicht in Kauf nehmen wollen und stattdessen vielmehr die Abkürzung quer über den Privatparkplatz des Mediterana nutzen.

Von den Otto-Hahn-Schulen wurde auf telefonische Nachfrage bestätigt, dass an der bezeichneten Stelle parkende Fahrzeuge als Ärgernis empfunden werden und Maßnahmen dagegen sehr begrüßt würden. Von der Otto-Hahn-Realschule wurde bereits Mitte Februar ein Kollege gebeten, einen Pfosten aufzustellen. Es wurde vereinbart, ein Schild gut sichtbar im Grünstreifen direkt vor der Stelle zu installieren, wo die störenden Fahrzeuge abgestellt werden. Der Pfosten wurde von städtischen Mitarbeitern im Juni aufgestellt. Das in der Schule im Kunstunterricht erstellte Schild wurde am 12.07.2010 - also kurz vor Ferienbeginn - montiert. In dem Zusammenhang wäre es kontraproduktiv, seitens des Baulastträgers eine Abpollerung der Stelle vorzunehmen, ohne die Wirkung dieses Schildes abzuwarten.

Die Besorgnis des Petenten kann einerseits nachvollzogen werden, andererseits ist eine Verkehrsgefährdung an der besagten Stelle, die zu Maßnahmen zwingen würde, nicht erkennbar. Die Otto-Hahn-Schulen sind sehr gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden und beteiligen sich seit Jahren in großem Umfang am Schülerticket. So verfügen allein 860 Schüler der insgesamt 1191 Schüler des OHG über ein Schülerticket (Stand Mai 2010). Die Haltestelle Neuenweg ist über den Fußweg zur Wachendorffstraße erreichbar.

In der Sitzung des Planungsausschusses vom 06.05.2010 wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6321 – Saaler Mühle – (Vorlagennummer 0189/2010) auf den Weg gebracht, der voraussichtlich bauliche Veränderungen im Bereich des Parkplatzes des Mediterana und/oder des Sportplatzes zur Folge haben wird. Im Zuge dieser Baumaßnahmen wird sich auch die Situation an der in dieser Beschwerde bezeichneten Stelle ändern. Eventuelle Maßnahmen welcher Art auch immer wären daher - wenn überhaupt – wohl nur für kurze Zeit von Nutzen.

Es wird daher vorgeschlagen, der Anregung nicht zu folgen, da es derzeit keine wirkungsvollen Maßnahmen gibt und sich die Situation vor Ort durch die geplante Baumaßnahme des Mediterana ohnehin verändern wird.

Als Maßnahme wird empfohlen, die Problematik sowie die Radwegführung insgesamt in diesem Bereich im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Saaler Mühle mit zu bedenken und nach Möglichkeit zu verbessern.